
Völlig losgelöst: Daimler Truck nach einem Jahr an der Börse

Nach Abschluss des ersten, vollständigen Geschäftsjahres als eigenständiges, börsennotiertes Unternehmen soll heute in der zweiten ordentliche Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) die erste Dividende beschlossen werden. Der Vorstand schlägt 1,30 Euro je Aktie vor. Die Zahlen für 2022 und das erste Quartal 2023 zeigen starkes Wachstum.

Neben den üblichen Hauptversammlungs-Regularien wird heute auch über den Vorschlag des Aufsichtsrats über ein modifiziertes Vergütungssystem für den Vorstand entschieden. Die variablen Vergütungskomponenten hängen zukünftig deutlich stärker davon ab, ob das Unternehmen neben seinen finanziellen Zielen auch bei Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) die Ziele erreicht.

Das vergangene Jahr war für Daimler Truck das erste, vollständige Geschäftsjahr als eigenständiges Unternehmen. Das Unternehmen hat Weichen für die Transformation zu emissionsfreien Fahrzeugen und damit möglichen neuen Geschäftsmodellen gestellt. Zudem haben Fokussierung, Effizienz und Geschwindigkeit zugenommen. „Das unterstreicht, dass der Schritt in die Eigenständigkeit der absolut richtige war,“ sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Aufsichtsrats, anlässlich der virtuellen Hauptversammlung.

Daimler Truck will kontinuierlich profitables Wachstum und die führende Rolle bei der Transformation hin zu einem nachhaltigen Transport erreichen. Ein Kernelement ist dabei die duale Technologie-Strategie. Neben batterieelektrischen Antrieben setzt das Unternehmen auch auf Wasserstoff. Auf Basis dieser beiden Antriebskonzepte wird das zukünftige Produkt-Portfolio entwickelt. Ende 2022 hatte der Konzern bereits acht emissionsfreie Lkw- und Bus-Modelle in Serienproduktion – nicht nur in Europa, sondern auch in den USA, in Südamerika und in Japan. Im US-amerikanischen Markt wird das vollelektrische Lkw-Portfolio noch dieses Jahr um zwei weitere Modelle ergänzt.

„Wir haben ein klares Bild von der Zukunft des Transports – und wir gestalten diese Zukunft entscheidend mit“, so Martin Daum, Vorstandsvorsitzender von Daimler Truck. „Für die Zukunft von Daimler Truck bin ich deshalb sehr zuversichtlich. Das gilt für 2023 – und das gilt erst recht für 2030.“

Mit 520.291 verkauften Einheiten wurden 2022 weltweit 14 Prozent mehr Lkw und Busse abgesetzt als im Vorjahreszeitraum (455.445 Einheiten). Das Geschäftsjahr zeigte ebenfalls eine vorteilhafte Entwicklung in den Erträgen und der Umsatzrendite. Das Unternehmen verzeichnete ein Umsatzwachstum um 28 Prozent auf 50,9 Mrd. Euro. Das bereinigte EBIT stieg um 55 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf rund 4,0 Mrd. Euro an. Für das Geschäftsjahr 2022 wird eine Dividende von 1,30 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Im Industriegeschäft erzielte Daimler Truck im ersten Quartal eine bereinigte Umsatzrendite von 8,8 Prozent erzielt. Das Unternehmen konnte den Konzernabsatz im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 15 Prozent auf 125.172 Einheiten deutlich erhöhen (Q1 2022: 109.286). Durch die anhaltend hohe Nachfrage, die Stabilisierung der globalen Lieferketten im Vergleich zum Vorjahresquartal sowie einem Anstieg des Absatzvolumens stieg der Konzernumsatz um 25 Prozent auf 13,2 Mrd. Euro (Q1 2022: 10,6 Mrd. Euro). Das bereinigte EBIT stieg im Berichtszeitraum deutlich um 78 Prozent auf 1.162 Mio. Euro (Q1 2022: 651 Mio. Euro) an.

Bilder zum Artikel



Daimler Truck.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck
